

Rahmenkonzept Ulzburger Straße

Anlage 02: zur Vorlage Nr.: B 11 / 0274 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2011

Betreff: Rahmenkonzeptentwurf

Hier: Vermerk über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 29.07.2011

Rahmenkonzept Ulzburger Straße

Stadt Norderstedt
 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
 Fachbereich Planung
 Team Stadtplanung

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB
 Stand: 29.07.2011

Lfd. Nr	Stellungnahme von/ vom	Thema	Stellungnahme Bürger-/innen	Behandlungsvorschlag	Beschluss			
					KN	BR	TB	NB
1	Einwender 1 16.03.2011	Verkehrsberuhigung	Da wir selber die Ulzburger Straße für unsere Einkäufe benutzen, wäre es wünschenswert hier eine absolute Verkehrsberuhigung zu erreichen. Wir möchten auch einmal draußen vor der Eisdielen sitzen ohne von vorbeibrausenden Autos belästigt zu werden und unser Eisstaub- und immissionsfrei im Freien verzehren. Das ist nur möglich in einer verkehrsberuhigten Zone. Die von Ihnen vorgestellte Umgestaltung mit den sog. Meilensteinen sind ein guter Ansatz, der aber nur zu verwirklichen ist, wenn die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf max. 30 km/h beschränkt ist. Die Idee für diese Umgestaltung in den Meilenstein finden wir sehr gut, ein anderer Straßenbelag ist aber erforderlich und man sollte mehrere Querstreifen einbauen, um den Autofahrern zu signalisieren, dass hier eine andere Verkehrssituation für ihn beginnt.	Im Plangebiet vorgesehen sind zwei Bereiche (Meilensteine), die optisch signalisieren, dass sich der Straßenraum verändert: Ulzburger Straße 336e bis 389 und Ulzburger Straße 451 bis 469. In beiden Abschnitten wird eine Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche Maßnahmen vorgegeben. Die Geschwindigkeitsreduktion über den gesamten Planungsabschnitt kann nicht realisiert werden, da die Ulzburger Straße eine wichtige Nord-Süd-Verbindung darstellt und überregionale Bedeutung hat. Die Einrichtung einer 30er-Zone ist verkehrstechnisch nicht möglich. Die beiden Meilensteine sind so gewählt, dass sich diese innerhalb der Agglomerationen von Einzelhandelsgeschäften befinden. In den Planungsvarianten sind weder Bodenwellen noch Aufpflasterungen vorgesehen. Materialänderungen werden ausschließlich niveaugleich oder als Markierungsfarbauftrag umgesetzt. Jedoch wird es in den beiden Meilensteinen durch die optische Markierung zu Geschwindigkeitsreduktionen kommen, so dass eine hohe Aufenthaltsqualität erreicht werden kann.			X	
2	Einwender 1 16.03.2011	Kreisverkehr	Leider mussten wir erfahren, dass ein Kreisverkehr am Langenharmer Weg nicht geplant ist. Obwohl man weiß, dass ein Kreisverkehr die Geschwindigkeit senkt und das Unfallrisiko mindert.	Die Prüfung der Kreisverkehre hat ergeben, dass diese derzeit an keiner der Kreuzungsbereiche möglich sind. An der Rathausallee, am Langenharmer Weg können aufgrund der hohen Verkehrsbelastung keine Kreisverkehrsplätze realisiert werden. Eine geometrische Prüfung hat ergeben, dass ein Kreisverkehr an der Harckesheyde nicht ohne zusätzlichen Grunderwerb möglich ist. Bei Verringerung des Verkehrsaufkommens im Zuge des Ausbaus der Oadby-and-Wigston-Straße sollten diese erneut geprüft werden.			X	
3	Einwender 2 17.03.2011	Kreisverkehre	Wenngleich auch Herr Buch, aufgrund seiner fachlichen Kompetenz, die Umsetzung eines Kreisels am Langenharmer Weg/Star-Tankstelle - und vielleicht auch	Siehe Punkt 2 Hinweis: Gegenwärtig wird der Autobahnanschluss Norderstedt-Mitte nicht weiter verfolgt.			X	

Rahmenkonzept Ulzburger Straße

			noch einen bei Harckesheyde/Friedrichsgaber Weg - als nicht sinnvoll begründet, so würde ich dennoch das Argument von Herrn Lutter in der Sitzung nochmal aufgreifen wollen, dass die Aufhübschung und Breitenveränderung der Straße sowie auch der kommende, neue Autobahnanschluss den Verkehrsfluss und das Nutzungsverhalten auf der Ulzburger Straße doch grundsätzlich verändern werden. Zwei Kreisel (zu Beginn und Abschluss des Quartiers) wären meiner Meinung nach mehr als nur optisch attraktive Raumgestaltungen!					
4	Einwender 1 16.03.2011	Kreuzung Waldstraße	Ungelöst sehen wir die Einmündung der Waldstraße, ebenso das Linksabbiegen in dieselbe. Die Fußgängerampel im Nachbarschaftszentrum könnte entfallen, wenn es denn eine Geschwindigkeitsbeschränkung hier gäbe.	Das Unfallrisiko an der Waldstraße wird sich durch den vorgeschlagenen beidseitig ausgebauten Radweg reduzieren. Das Konzept für eine temporäre Lösung wird zur Zeit erarbeitet. Im geplanten Meilenstein am Nachbarschaftszentrum wird die Fußgängerampel entfallen. Aufgrund der Gestaltung und der Geschwindigkeitsreduktion wird das Queren der Fahrbahn erleichtert.		X		
5	Einwender 1 16.03.2011	Durchgangsverkehr	Der Durchgangsverkehr muss raus , er wird sich garantiert andere Wege suchen, die ja auch vorhanden sind (als Beispiel: Falkenbergstraße, Exerzierplatz, Schleswig-Holstein-Straße oder von Norden kommend, Harckesheyde und Schleswig-Holstein-Straße bez. Friedrichsgaber Weg, Oadby-and-Wigston-Straße).	Die Ulzburger Straße bleibt eine Hauptverkehrsstraße. Sollte es im Zuge des Ausbaus der Oadby-and-Wigston-Straße zu Verkehrsabwanderungen auf den äußeren Ring kommen, wird die Möglichkeit von Kreisverkehren erneut geprüft. Eine zusätzliche Frequenz auf der Falkenbergstraße ist unbedingt zu vermeiden.			X	
6	Einwender 3 18.04.2011	ÖPNV-Haltestellen	Bushaltestelle am Nachbarschaftszentrum super.	Es wird eine zusätzliche Haltestelle (Haltestellenkap) im Bereich des Nachbarschaftszentrums in Absprache und Zusammenarbeit mit dem SVG, VHH und HVV angestrebt. Des Weiteren wird empfohlen, die Haltestellen Weg am Denkmal (beide Richtungen) und Heidberg (Westliche Seite) durch Haltestellenkaps zu ersetzen. Die Haltestellenbuchten Heidberg (Östliche Seite), Alter Kirchenweg und Langenharmer Weg bleiben bestehen.		X		
7	Einwender 3 18.04.2011	Parkplätze	Parkplätze am Nachbarschaftszentrum müssen aufgrund der vielen Geschäfte erhalten bleiben , besonders unsere älteren Kunden wollen direkt vor der Tür parken.	Die Planungen orientieren sich an den Ergebnissen der durchgeführten Untersuchung zum Parkraum des Planungsabschnittes orientieren. Hier soll ein integriertes Parkraumkonzept entwickelt werden. Es wird angestrebt, dass eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung gestellt wird, die sich in das Gestaltungskonzept integrieren.			X	

Rahmenkonzept Ulzburger Straße

8	Einwender 4 21.03.2011	Verkehrsberuhigung	Ich möchte Sie bitten, eine Geschwindigkeitsregelung in Abhängigkeit mit der Uhrzeit zu prüfen. Während der Gewerbezeiten z.B. Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr und Sa. Von 8:00- 14:00 Uhr Tempo 50 km/h und in der anderen Zeit Tempo 30 km/h	Eine Geschwindigkeitsregelung mittels Beschilderung unterliegt der STVO (Straßenverkehrsordnung) und ist vorliegend nicht möglich. Siehe Punkt 1.				X
9	Einwender 4 21.03.2011	Verhalten im Straßenverkehr	Die Boulevardlösung finde ich am geeignetsten. Alles auf eine Ebene. Dadurch ist jeder angehalten sich vernünftig zu verhalten.(Mönckebergstr. HH, Seestr. Grömitz, Anger in Erfurt, usw.) Meiner Ansicht ist, es wir nur Rücksicht genommen wo es auch erforderlich ist.	Eine Gemeinschaftsstraße ist im Plangebiet aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nicht realisierbar. Eine Annäherung an dieses verkehrsplanerische Konzept bilden die Meilensteine, die sich über einen Abschnitt von ca. 500m erstrecken.			X	
10	Einwender 5 21.03.2011	Freiraumgestaltung/Straßenbild	Ich fände ein einheitliches Straßenbild schön. Da mein Geschäft auf der Westseite liegt, finde ich es natürlich wichtig, auch diese Seite nicht zu vergessen.	Das Konzept sieht vor, die gesamten Flächen entlang der Straße aufzuwerten und in der Konzeptkombination von Boulevard und Meilensteine zu gestalten. Verbindende, durchlaufende und straßenbegleitende Elemente wie Leuchten, Bepflanzung und Möblierung werden in das Konzept integriert und könnten im Gestaltungshandbuch detaillierter vorgestellt werden. Mittel- bis langfristig sollten die gewerblichen Nutzungen in und um die Bereiche der Meilensteine angesiedelt werden und das Wohnen auf der Westseite gestärkt werden.		X		
11	Einwender 3 18.04.2011 Einwender 2 17.03.2011	Belag	Bodenbelag an zentralen Plätzen farbig hervorheben . Ein jeweils ca. 400m langer, andersfarbiger Straßenabschnitt , bei welchem die Straßenfarbe (muss aber nicht anthrazit sein, auch ein Moosgrün RAL 6005 z.B. oder Purpurrot RAL 3004 könnte langfristig schön, da klassisch wirken. Auch vielleicht sich voneinander im Farbton unterscheidende Meilensteine...), mit der Oberflächenoptik der angrenzenden Plätze und Wege korrespondiert, würde meines Erachtens die Aufmerksamkeit in Bezug auf das Areal effektiv verstärken.	Es ist vorgesehen, zwei Meilensteine mit anderem/anders farbigem Bodenbelag hervorzuheben. Der Wechsel des Belags soll sich möglichst von Hauskante zu Hauskante, zumindest aber über den gesamten öffentlichen Bereich (d.h. auch Geh- und Radweg sowie die Fahrbahn) erstrecken. Die Länge des ersten Bereichs ist ca. 300m, der zweite Bereich soll mit einer Länge von ca. 200 m (evtl auch erst in einer zweiten Etappe) realisiert werden. Es ist im Entwurf zu ermitteln, ob sich die Meilensteine in ihrer Thematik und ihrer Farbigkeit voneinander unterscheiden. Es wird dringend empfohlen, für die Gestaltung eine Werkstatt mit den Anwohner/-innen zu veranstalten, um diese intensiv am Erscheinungsbild „ihrer“ Straße mitwirken zu lassen.		X		
12	Einwender 5 21.03.2011	Straßengrün/Baumpflanzung	Vor allem würde ich mir mehr Grün für die Straße wünschen. Der Platz am Nachbarschaftszentrum wurde ja gerade umgestaltet. Er wirkt zwar großzügig, aber in meinen Augen kahl und tot. Alles grün (drei große Linden und viele Beete) sind verschwunden. Dies liegt sicher auch	Das Rahmenkonzept sieht vor, den Großgrünanteil entlang der Straße entsprechend der technischen Anforderungen zu erhöhen. Auf der westlichen Seite soll eine Baumreihe gepflanzt werden, auch um die eher ruhigere Seite des Wohnens zu stärken. Die Lage		X		

Rahmenkonzept Ulzburger Straße

			<p>daran, dass keiner die Pflege übernehmen will und zum Laubfegen hat auch keiner Lust.</p>	<p>der Leitungen wird noch geprüft und sollte im Rahmen der weiterführenden Planung verifiziert werden (Erstellung eines koordinierten Leitungsbestandsplanes). An den neu entstehenden Plätzen mit Aufenthaltsqualität sind weitere Baumpflanzungen (kleinkronige, mehrstämmige Bäume) vorgesehen.</p>				
13	<p>Einwender 2 17.03.2011</p>	<p>Straßengrün</p>	<p>Als Nachteil würde ich allerdings eine Baumbepflanzung einstufen, die saisonales Laub erzeugt. Das hatten wir hier beim Nachbarschaftszentrum bereits jahrelang. Das im Herbst anfallende Laub wurde nur über die Plätze und Straße geweht und macht unschön (viele waren froh, als die Bäume verschwanden)! Nicht laubendes Grün (z.B. extravagante Nadelbäume z.B. mediterraner Herkunft) hingegen könnte, wenn dezent und den „Durchblick“ während platziert, einen Meilenstein-Bereich optisch aufwerten. Die „Blickfreiheit“ und Transparenz, die das Nachbarschaftszentrum jetzt z.B. zur Straße hin bietet, sollte wünschenswerterweise erhalten bleiben. Handelt es sich um drei Bereiche, die für die Umwandlung zum Meilenstein in Frage kommen, also: Nachbarschaftszentrum, Weg am Denkmal und Poolstieg, könnte ich mir zwischen diesen Bereichen aber auch die Anlegung eines breiten, durch kleinabständigen, mann hohen Grünbestand charakterisierten, boulevard-ähnlichen Streifens, mit möglicherweise einigen Situationen aus der „Perlenvariante“ (Licht auf eine Immobilie, kleine Kunstobjekte, Lichtspiele, etc.) gut vorstellen.</p>	<p>Nadelbäume entlang der Straße sind nicht empfehlenswert und auch Laubbäume können so angeordnet werden, dass sie den Blick auf die Gebäude frei halten. Für die Reinigung des Laubes im Herbst sind sowohl die Stadt Norderstedt als die privaten Eigentümer/-innen zuständig.</p>			X	

6013.tz

Takla Zehrfeld

1. 601 / Frau Rimka z. K.
2. 60 / Herrn Seevaldt z.K. nach Rückkehr
3. III / Herrn Erster Stadtrat Bosse z.K.
z. Vg. /zur Akte